

## Elternpass für Studierende mit Kind

### Beschreibung der Maßnahme

Während des Studiums ein Kind zu betreuen, erfordert grundsätzlich eine große Vereinbarkeitsleistung. Durch seine spezifische Studienorganisation stellt das Medizinstudium eine besondere Herausforderung für studierende Eltern dar. Die Universitätsmedizin Göttingen (UMG) strebt danach, studierende Eltern zu unterstützen, um eine Verlängerung oder gar einen Abbruch des Studiums zu vermeiden. In diesem Sinne wurde 2015 vom Gleichstellungsbüro an der UMG der »Elternpass« eingeführt.

Mit Hilfe dieses Passes erhalten Studierende mit Kind konkrete Unterstützung im Studienalltag, werden als studierende Eltern sichtbar und erfahren Anerkennung für ihre Lebenssituation. Sie können zudem gezielt angesprochen werden, z. B. um über Neuerungen an der UMG zu informieren, die sie als studierende Eltern betreffen, oder um Bedarfe abzufragen.

### Ergebnis der Maßnahme

Bei Abholung des Elternpasses erhalten Studierende der Humanmedizin mit Kind an der UMG ein Willkommenspaket, das neben dem Elternpass (Chipkarte) einen Gutschein für einen Fahrradladen im Wert von 10,- Euro sowie Informationsmaterialien zum Thema »Studieren mit Kind« enthält. Die Studierenden werden außerdem in eine Liste studierender Eltern aufgenommen, über die das Studiendekanat rechtzeitig über wichtige, sie betreffende Neuerungen an der UMG informiert. Herausgegeben wird außerdem ein Elternlaufzettel (im klinischen Studienabschnitt), mit dem die Studierenden eine vollständige Übersicht über alle Kurse ihres Moduls erhalten. Wenn Studierende mit Kind aus dringenden Gründen (z. B. Kind erkrankt, keine andere Betreuung möglich) an ihrem regulären Kurs nicht teilnehmen können, können sie in einen anderen Kurs mit dem gleichen Thema wechseln. Bei Vorzeigen des Elternpasses an der Kasse in der Mensa der UMG durch ein Elternteil erhalten Kinder von Medizinstudierenden gratis eine Kindermahlzeit. Die UMG stellt studierenden Eltern der Medizin außerdem Spinde (zur Ablage

---

<b>Zuständige Einrichtung</b>	Gleichstellungsbüro der Universitätsmedizin Göttingen
<b>Kooperationspartner*innen</b>	Studiendekanat der Universitätsmedizin Göttingen
<b>Ansprechpersonen</b>	Gleichstellungsbeauftragte der UMG, <a href="mailto:gleichstellungsbuero@med.uni-goettingen.de">gleichstellungsbuero@med.uni-goettingen.de</a> Ulrike Junga-Parschau, <a href="mailto:ujunga@med.uni-goettingen.de">ujunga@med.uni-goettingen.de</a>
<b>Laufzeit</b>	seit 04/2015
<b>Externe Finanzierung</b>	Studienqualitätsmittel
<b>Zielgruppe</b>	Studierende der Humanmedizin mit Kind
<b>Link</b>	<a href="http://go.umg.eu/elternpass">go.umg.eu/elternpass</a>

---

von Arbeitsmaterialien, Kleidung, Babysachen etc.) bereits im vorklinischen Studienabschnitt zur Verfügung – eigentlich sind diese erst ab dem klinischen Abschnitt für Studierende nutzbar.

### Das Besondere

Studierende mit Kind erhalten einen Anreiz, sich an zentraler Stelle zu melden. Dies steigert die Erreichbarkeit dieser Gruppe und es werden Schätzungen über die Anzahl der Medizinstudierenden mit Kind an der UMG möglich.

Die Übertragbarkeit auf andere Fakultäten/Einrichtungen ist gegeben.

Die zunehmende Sichtbarkeit von Studierenden der Humanmedizin mit Kind trägt zu einem diversitätsorientierten Kulturwandel an der UMG bei. Ziel ist es, Familienverantwortung als selbstverständlichen Bestandteil des Studienlebens zu verankern.